

Junges Kino
aus Österreich

Füm?



Yay.

ON
TOUR
CINEMA
NEXT

O k t o b e r 2 0 1 8

in Linz, Graz, Wien, Salzburg und Innsbruck

Füm!

Cinema Next ist diesen Herbst bereits zum 15. Mal *on Tour!* Halbjährlich – immer im Mai und Oktober – präsentieren wir junges Kino aus Österreich und das Beste, was der heimische Nachwuchsfilm derzeit zu bieten hat, in spannenden und sehenswerten Kurzfilmprogrammen.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Eintritt: 6 Euro

ANIM = Animationsfilm

DOK = Dokumentarfilm

EXP = Experimentalfilm

MUVI = Musikvideo

SPIEL = Spielfilm

Danke!



Impressum

film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
www.cinemanext.at, info@cinemanext.at

Programm: Katja Jäger, Michelle Koch & Dominik Tschüscher
Redaktion: Michelle Koch

Grafikdesign: Judith Holzer – www.judithholzer.net

Druck: Wograndl-Druck Mattersburg

Mit mineralölfreien Druckfarben auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft gedruckt
und mit 100% Ökostrom aus Österreich produziert

Förderpreis der AK Salzburg

Arbeits
welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert auch 2018 wieder einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Förderpreis nominierten Filme werden in den Tour-Programmfoldern (Mai und Oktober) speziell gekennzeichnet.

Die Jury, bestehend aus Michael Bilic (ehem. Geschäftsführer Das Kino Salzburg), Till Fuhrmeister (Fachbereichsleiter Film/MMA, FH Salzburg), Renate Wurm (Geschäftsführerin Das Kino) sowie Vertreterinnen der AK Salzburg, Cornelia Schmidjell (Direktor-Stellvertreterin) und Hilla Lindhuber (Leiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Kultur), vergibt am 23. Oktober 2018 im Rahmen der Tour in Salzburg den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis.

Die nominierten Filme 2018:

Durchlauf

von Moritz Ostanek
2017, 39 min

100 EUR

von Aleksey Lapin
2018, 25 min

Ars Moriendi oder die Kunst des Lebens

von Kristina Schranz & Caroline Spreitzenbart
2018, 30 min

KNAGGLIG

von Amelie Schlögelhofer
2017, 3 min



Linz, Moviememento

Dienstag, 9. Oktober, 21 Uhr

#KlappeAuf: europe 09/2015-09/2016

von Lisbeth Kovacic & Fabiola Hagen, 2018, 3 min

Gegen Verhetzung und für ein solidarisches Miteinander! Die Plattform #KlappeAuf hat sich vorgenommen, die digitalen Medien und den öffentlichen Raum mit filmischen Kurzinterventionen zur politischen Lage Österreichs zu bespielen. Auf unserer Tour zeigen wir drei Beiträge. klappeauf.at

Wie du weißt von Lisa Maria Bickel, 2017, 14 min

SPIEL Scheinbar kommt die alleinlebende Witwe Emma in ihrem Alltag noch gut zurecht: Am Morgen geht sie einkaufen, nachmittags meistert sie die Quizsendung im Radio, danach füttert sie Enten, am Abend schlüpft sie zu ihrem Mann ins Ehebett – die Grenzen zwischen Gegenwart und Erinnerung, Realität und Emmas eigener Wirklichkeit verwischen jedoch zunehmend. Konsequenterweise versetzt der Film in einen Geisteszustand, der weder zeitlich noch räumlich zuverlässige Orientierung bietet.

Royalblau von Dinko Draganović, 2018, 20 min

SPIEL Für die neunjährige Bibi wird's ernst: Das letzte Training vor den Meisterschaften steht vor der Tür. Statt sie pünktlich in die Sporthalle zu fahren, stoppt ihr Vater bei einem Wettbüro. Nachdem er seine Tochter ewig im Auto sitzenlässt und sich auch noch ihres Taschengeldes ermächtigt, erteilt Bibi ihm eine Lektion, die einschneidende Konsequenzen nach sich zieht.

Boomerang von Kurdwin Ayub, 2018, 22 min

SPIEL „Ich bringe mich um. Bussi an Euch“ – SMS-Nachrichten vom Vater an die Kinder, die gerade auf der Party der Mutter sitzen, zu der der Ex-Mann nicht eingeladen ist. Stundenlang wartet er im Auto vor der Haustür, bis er sich schließlich doch noch Zugang verschafft. Die Kinder bemühen sich, die angespannte Stimmung mit albernen Sprüchen und Snapchat-Filttern zu retten: klägliche Versuche, die Absurdität der Familien-Realität an Unsinnigkeit zu überbieten – Witz und Melancholie gehen Hand in Hand.

Bricks don't move in the wind von Dina Bukva, 2018, 5 min

ANIM Annabelle hat alles, was man im Leben braucht ... zumindest alles, was man im Social-Media-Leben braucht: coole Klamotten, eine leiwande Wohnung und Olivia, mit der sie sich für Instagram-Pics gekonnt in Szene setzt. Doch Romantik fehlt in Annabelles Leben. Mit minimalistisch-naiven Filzstiftzeichnungen reflektiert Dina Bukva über existenzielle Leere und die Sehnsucht nach echten Gefühlen.

Voltage von Samira Gharhmani, 2018, 15 min

SPIEL Lizzy tut nahezu alles, um Bernhard nah sein zu können: Sie geht mit seinem Hund Gassi, hört sich sein DJ-Set an und fährt ihn sogar auf eine Party, zu der er sie nicht einlädt. Während Bernhard sich nicht festlegen will und Lizzys Andeutungen zu seinen Gunsten auszunutzen weiß, wächst Lizzys Frust darüber, sich in den Falschen verknallt zu haben, und die knisternde Spannung entlädt sich schließlich in einer Kurzschluss-Handlung.



Bricks don't move in the wind



Royalblau



Wie du weißt



Boomerang

Graz, Schubertkino

Dienstag, 16. Oktober, 21 Uhr

#KlappeAuf: europe 09/2015-09/2016

von Lisbeth Kovacic & Fabiola Hagen, 2018, 3 min

Gegen Verhetzung und für ein solidarisches Miteinander! Die Plattform #KlappeAuf hat sich vorgenommen, die digitalen Medien und den öffentlichen Raum mit filmischen Kurzinterventionen zur politischen Lage Österreichs zu bespielen. Auf unserer Tour zeigen wir drei Beiträge. klappeauf.at

Bombing Virginity von Gustav Froschhorn, 2018, 10 min

SPIEL „Allahu Akbar“ oder „Dee do de de“? Provokation? Rebellion? Oder Camp? Was in Gottes Namen hat der Dschihad in Österreich zu suchen? Und was hat Freddy Mercury eigentlich mit der ganzen Geschichte zu tun? *Bombing Virginity* wirft viele Fragen auf: etwa die Frage nach Zugehörigkeit... und nicht zuletzt die Frage nach Sinn.

PERIODE 28 von Annika Müller & Alexander Tank, 2018, 4 min

EXP Eine unauflösbare Liaison zwischen einer Frau und ihrem im Rhythmus des Mondes wiederkehrenden Begleiter: Eine Hass-Liebe, die sie mit Ophelia, Antigone und allen anderen Frauen teilt, eine intime Verbindung, die sie zu dem macht, was sie ist. Poetisch-mythisierend und popkulturell überhöht huldigen Annika Müller und Alexander Tank dem weiblichen Zyklus.

TNT Boxerstory von Mark Gerstorfer, 2018, 20 min

SPIEL Der in die Jahre gekommene Boxer TNT will für einen gekauften Kampf ein letztes Mal in den Ring steigen. Zuvor resümiert er über vergangene Tage. Der doppelte Boxweltmeister Graciano Rocchigiani verleiht dem Protagonisten durch seine von Kämpfen gezeichnete Visage Rauheit und Härte, hinter der immer wieder Zerbrechlichkeit durchscheint – nicht allein deshalb ein visuell schlagkräftiger Film.

Morgensport von Elias Rauchenberger, 2017, 17 min

SPIEL Ein Rettungswagen, eine verwirrte alte Dame, eine Polizeistreife, drei junge Menschen und ein Beutel Morphin. Der Titel ist Programm, nicht nur für die ProtagonistInnen, die in einem Lauf über waldige Steilhänge und in einer rasanten Autofahrt versuchen, der Polizei zu entkommen, sondern auch für Kameramann Philipp Hafner, der die Verfolgungsjagd als *one-take* realisierte. Wird der Fluchtplan der Figuren so gut aufgehen wie die Choreografie? *Does crime pay?*

100 EUR von Aleksey Lapin, 2018, 25 min

SPIEL Von den Auftraggebern um die mickrigen Löhne geprellt, vom Gastgeber ihrer unbeheizten Bleibe gewaltsam zur Mietzahlung gedrängt – den Wien-Aufenthalt haben sich die rumänischen Schwarzarbeiter Andrei und Ion leichter und ertragreicher vorgestellt. *100 Euro* begleitet die ungleichen Halbbrüder am Tag vor der Abreise auf den letzten Streifzügen durch die Stadt und wirft einen lakonisch-einfühlsamen, humorvollen Blick auf ihren Lebensalltag in der Fremde.

Arbeits
welten

Hypnodrom von Richard Wilhelmer, 2017, 5 min

EXP *Hypnodrom* ist bewegungsinduziertes Delirium, das die Grenzen zwischen Erde und Himmel, zwischen Wachsein und Traum aufweicht. „Ein kinematografischer Blick durch die ‚egozentrische Kamera‘ als Hommage auf das Kino als Ort der Kontemplation und der Trance“ (Richard Wilhelmer).



PERIODE 28



Hypnodrom



Morgensport

Wien, Gartenbaukino

Mittwoch, 17. Oktober, 21 Uhr

#KlappeAuf: Neustart in Afghanistan

von Birgit Bergmann, 2018, 3 min

Gegen Verhetzung und für ein solidarisches Miteinander! Die Plattform #KlappeAuf hat sich vorgenommen, die digitalen Medien und den öffentlichen Raum mit filmischen Kurzinterventionen zur politischen Lage Österreichs zu bespielen. Auf unserer Tour zeigen wir drei Beiträge. klappeauf.at

Sunday 11 a.m. von Joshua Jádi, 2017, 15 min

DOK Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Sicherheit sind die afghanischen Flüchtlinge Nabi und Dawood vom Islam zu einer apostolischen Kirche konvertiert. Joshua Jádi begleitet die beiden in ein Wiener Industriegebiet zum sonntäglichen Gottesdienst und dokumentiert, wie die Glaubensanhänger angesichts einer ebenso fesselnden wie irritierenden missionierenden Predigt in ekstatische Verzückung geraten.

HOPE von Camila Rhodi, 2017, 3 min

EXP „I hope you like ...my lips, ...my tongue, ...my voice, ...my glasses, ...“ Ein Schwarzbild ist alles, was Camila Rhodis *HOPE* dem Publikum visuell zu bieten hat. Und dennoch bringt der Film Bilder hervor – vor dem geistigen Auge der BetrachterInnen, oder konkreter: der ZuhörerInnen, die sich aus den Textfragmenten, die eine sinnliche Frauenstimme aus dem Off anbietet, ihren ganz persönlichen Filmkörper ein-bilden: *it's all in the mind.*

Voltage von Samira Gharhmani, 2018, 15 min

SPIEL Lizzy tut nahezu alles, um Bernhard nah sein zu können: Sie geht mit seinem Hund Gassi, hört sich sein DJ-Set an und fährt ihn sogar auf eine Party, zu der er sie nicht einlädt. Während Bernhard sich nicht festlegen will und Lizzys Andeutungen zu seinen Gunsten auszunutzen weiß, wächst Lizzys Frust darüber, sich in den Falschen verknallt zu haben, und die knisternde Spannung entlädt sich schließlich in einer Kurzschluss-Handlung.

Bricks don't move in the wind von Dina Bukva, 2018, 5 min

ANIM Annabelle hat alles, was man im Leben braucht ... zumindest alles, was man im Social-Media-Leben braucht: coole Klamotten, eine leiwande Wohnung und Olivia, mit der sie sich für Instagram-Pics gekonnt in Szene setzt. Doch Romantik fehlt in Annabelles Leben. Mit minimalistisch-naiven Filzstiftzeichnungen reflektiert Dina Bukva über existenzielle Leere und die Sehnsucht nach echten Gefühlen.

Schneemann von Leni Gruber, 2018, 20 min

SPIEL Es ist Sommer, es ist heiß, und eigentlich hat Antonia nichts zu tun, außer Tschick rauchend im Bett rumzuhängen und das Zimmer der Mitbewohnerin zu durchstöbern. Vom Vater kehrt sie mit einer geschnitzten Doppelgängerin zurück, einsam bleibt sie trotzdem, die ersehnte Geborgenheit vom Liebhaber erweist sich als enttäuschte Illusion. Nichts ist beständig, alles flüchtig, und manchmal will man einfach nur zurück in Mamas Bauch.

A Place Called Home von Isabella Brunäcker, 2018, 3 min

EXP Eine Frau und ein Mann im Bett, ruhende Körper in sanfter Berührung, Augen, die nach außen und innen blicken, fragend und zugleich Gedanken offenbarend, die unausgesprochen und uneindeutig bleiben. Die Kamera rückt dem Paar auf den Leib, das im Dazwischen verharrt - zwischen Schlaf und Wachsein, zwischen intimer Vertrautheit und unheimlicher Fremde, zwischen Zweisamkeit und unüberwindbarer Isolation.



Voltage



Sunday 11 a.m.



Schneemann

Salzburg, Das Kino

Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr

Förderpreis „Arbeitswelten“

Die Arbeiterkammer Salzburg prämiert aus den Tour-Programmen (Mai und Oktober) einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt, mit 1.000 Euro. Verleihung & Präsentation Siegerfilm.

Arbeits
welten

#KlappeAuf: In Platons Höhle?

von Johannes Gierlinger, 2018, 3 min

Gegen Verhetzung und für ein solidarisches Miteinander! Die Plattform #KlappeAuf hat sich vorgenommen, die digitalen Medien und den öffentlichen Raum mit filmischen Kurzinterventionen zur politischen Lage Österreichs zu bespielen. Auf unserer Tour zeigen wir drei Beiträge. klappeauf.at

PERCHT von Béla Baptiste, 2018, 17 min

SPIEL Wenn sich in österreichischen Dörfern zur Vorweihnachtszeit Angst und Schrecken auf Kindergesichtern breitmacht, sind die glockenbehängten Perchten mit ihren gehörnten Holzfratzen nicht weit. In Béla Baptistes Kurzfilm endet der traditionelle Lauf der kostümierten Männer in einer Dorfkneipe, wo ihre Konfrontation mit einem jungen Paar unentwegt zwischen Spaß und Unbehagen changiert. Doch plötzlich gerät die Situation aus den Fugen und aus dem anfänglichen Spiel wird bitterer Ernst.

TNT Boxerstory von Mark Gerstorfer, 2018, 20 min

SPIEL Der in die Jahre gekommene Boxer TNT will für einen gekauften Kampf ein letztes Mal in den Ring steigen. Zuvor resümiert er über vergangene Tage. Der doppelte Boxweltmeister Graciano Rocchigiani verleiht dem Protagonisten durch seine von Kämpfen gezeichnete Visage Rauheit und Härte, hinter der immer wieder Zerbrechlichkeit durchscheint – nicht allein deshalb ein visuell schlagkräftiger Film.

Wonderland von Kay Walkowiak, 2017, 9 min

EXP *Wonderland* erkundet nicht nur die Villa Beer, den vom Architekten Josef Frank zwischen 1929 und 1931 in Wien Hietzing errichteten Prototyp modernen Wohnens, sondern spürt darin auch der Beziehung zwischen Mensch, Kunst und Architektur nach. So lässt Kay Walkowiak die Zimmer zum sensuellen Erlebnisraum werden, in dem sich in performativen Akten die „Paarung“ menschlicher Körper mit Skulpturen vollzieht.

A Place Called Home von Isabella Brunäcker, 2018, 3 min

EXP Eine Frau und ein Mann im Bett, ruhende Körper in sanfter Berührung, Augen, die nach außen und innen blicken, fragend und zugleich Gedanken offenbarend, die unausgesprochen und uneindeutig bleiben. Die Kamera rückt dem Paar auf den Leib, das im Dazwischen verharrt – zwischen Schlaf und Wachsein, zwischen intimer Vertrautheit und unheimlicher Fremde, zwischen Zweisamkeit und unüberwindbarer Isolation.



A Place Called Home



TNT Boxerstory



Wonderland



PERCHT

Innsbruck, Cinematograph

Mittwoch, 24. Oktober, 21 Uhr

#KlappeAuf: Neustart in Afghanistan

von Birgit Bergmann, 2018, 3 min

Gegen Verhetzung und für ein solidarisches Miteinander! Die Plattform #KlappeAuf hat sich vorgenommen, die digitalen Medien und den öffentlichen Raum mit filmischen Kurzinterventionen zur politischen Lage Österreichs zu bespielen. Auf unserer Tour zeigen wir drei Beiträge. klappeauf.at

Sunday 11 a.m. von Joshua Jádi, 2017, 15 min

DOK Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Sicherheit sind die afghanischen Flüchtlinge Nabi und Dawood vom Islam zu einer apostolischen Kirche konvertiert. Joshua Jádi begleitet die beiden in ein Wiener Industriegebiet zum sonntäglichen Gottesdienst und dokumentiert, wie die Glaubensanhänger angesichts einer ebenso fesselnden wie irritierenden missionierenden Predigt in ekstatische Verzückung geraten.

Hypnodrom von Richard Wilhelmer, 2017, 5 min

EXP *Hypnodrom* ist bewegungsinduziertes Delirium, das die Grenzen zwischen Erde und Himmel, zwischen Wachsein und Traum aufweicht. „Ein kinematografischer Blick durch die ‚egozentrische Kamera‘ als Hommage auf das Kino als Ort der Kontemplation und der Trance“ (Richard Wilhelmer).

James Choice & The Bad Decisions: November Leaves

von Maria Otter, 2018, 4 min

MUVI Alles dreht sich in Maria Otters Musikvideo zu *November Leaves* der Wiener Indie-Rockband James Choice & The Bad Decisions, während die Kamera losgelöst um die Motive kreist: schwebende Hüte, ein singender Kopf aus Lehm, eine geheimnisvolle rote Schatulle und eine Frau vor gemaltem Wolkenpanorama. Ein berauscherender audiovisueller Taumel, der zum Tanz einlädt.

CSL von Christoph Schwarz, 2018, 35 min

DOK SPIEL Sechs Männer um die Dreißig tragen denselben Namen – kann allein daraus eine Freundschaft entstehen? CSL zeichnet die Gründungsgeschichte der „Christoph-Schwarz-Loge“ über ein Jahr aus Sicht des Filmemachers Christoph Schwarz nach. Aus Google-Nachbarn werden Namensbrüder, doch dann stellen dramaturgische Ansprüche die Freundschaft auf die Probe.

Leyya: Wannabe von Rupert Höller, 2018, 4 min

MUVI „I wanna be like you wanna be like me“ – Vergleiche mit anderen, Neid auf das, was man nicht hat, Unzufriedenheit mit sich selbst. Augenzwinkernd entwirft Rupert Höller in *Wannabe* eine Welt, in der der Konkurrenzkampf zwischen augenscheinlich identischen Zwillingspaaren in friedlicher Koexistenz sowohl aufgehoben als auch im Wettstreit um Einzigartigkeit auf die Spitze getrieben scheint.

opta,h: Chocolate flavoured red wine

von Magdalena Salner, 2017, 2 min

MUVI In Magdalena Salners Video zu *Chocolate flavoured red wine* finden die klanglichen Dissonanzen, Verzerrungen und Brüche ihre kongeniale formale und visuelle Entsprechung: Eine hektisch-erregte Kakophonie aus Tanzperformance, Bild-Überlagerungen, digitalen Glitches und rasanten Schnitten, die die ästhetischen Grenzen der RezipientInnen auszureizen versteht.

Schneemann von Leni Gruber, 2018, 20 min

SPIEL Es ist Sommer, es ist heiß, und eigentlich hat Antonia nichts zu tun, außer Tschick rauchend im Bett rumzuhängen und das Zimmer der Mitbewohnerin zu durchstöbern. Vom Vater kehrt sie mit einer geschnitzten Doppelgängerin zurück, einsam bleibt sie trotzdem, die ersehnte Geborgenheit vom Liebhaber erweist sich als enttäuschte Illusion. Nichts ist beständig, alles flüchtig, und manchmal will man einfach nur zurück in Mamas Bauch.

PERIODE 28 von Annika Müller & Alexander Tank, 2018, 4 min

EXP Eine unauflösliche Liaison zwischen einer Frau und ihrem im Rhythmus des Mondes wiederkehrenden Begleiter: Eine Hass-Liebe, die sie mit Ophelia, Antigone und allen anderen Frauen teilt, eine intime Verbindung, die sie zu dem macht, was sie ist. Poetisch-mythisierend und popkulturell überhöht huldigen Annika Müller und Alexander Tank dem weiblichen Zyklus.



James Choice & The Bad Decisions: November Leaves



Leyya: Wannabe

CINEMA NEXT

Junges Kino
aus Österreich

Wann? Wo?

Na, lies halt.

Tour Oktober 2018

Linz, Moviemento
Di, 9. Oktober, 21 Uhr

Graz, Schubertkino
Di, 16. Oktober, 21 Uhr

Wien, Gartenbaukino
Mi, 17. Oktober, 21 Uhr

Salzburg, Das Kino
Di, 23. Oktober, 20 Uhr

Innsbruck, Cinematograph
Mi, 24. Oktober, 21 Uhr

www.cinemanext.at